

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Literaturverzeichnis .....	XV
Abkürzungsverzeichnis .....	XLIII
A. Einleitung .....	1
B. Interessen beim Vollmachtsstatut .....	11
C. Bisheriger Meinungsstand .....	15
I. Das Richter- und Gewohnheitsrecht .....	16
1) Rechtswahl? .....	16
2) Anknüpfung an das Wirkungsland oder an den Gebrauchsort? .....	21
3) Anknüpfung an den Niederlassungsort .....	25
4) Anknüpfung an den Tätigkeitsschwerpunkt bei Dauervollmachten .....	28
5) Anknüpfung an den Belegenheitsort .....	30
6) Anknüpfung an den Ort der Börse, der Versteigerung, der Messe oder des Marktes .....	33
7) Anknüpfung an den Verfahrensort .....	34
8) Sonstige Sonderanknüpfungen .....	36
9) Anwendungsbereich .....	37
a) Umfang des Anwendungsbereichs .....	37
b) Abgrenzung zwischen dem Vollmachts- und dem Geschäftsstatut ....	39
c) Statut der Rechtsscheinvollmachten .....	43
aa) Vollmachtsstatut? .....	44
bb) Lösung nach der Rom II-VO .....	47
d) Vertreter ohne Vertretungsmacht bzw. falsus procurator .....	48
aa) Geschäftsstatut .....	48
bb) Vollmachtsstatut .....	49
cc) Anwendung der Rom I-VO und der Rom II-VO .....	50
10) Sachnorm- oder Gesamtverweisung .....	51
II. Sonstige Ansätze innerhalb der selbständigen Anknüpfung .....	53
1) Gewöhnlicher Aufenthalt oder Sitz des Vertretenen als Hauptanknüpfung für das Vollmachtsstatuts .....	53
2) Kumulation des Rechts des Wirkungslandes und des Rechts des Aufenthaltsortes des Vertretenen .....	56
3) <i>Heinz'</i> Vorschlag der vorrangigen Anknüpfung an die geschäftliche Niederlassung oder den gewöhnlichen Aufenthalt des Stellvertreters ...	57
4) <i>Lüderitz:</i> „Recht, unter dem der Vertreter auftritt“ .....	58
5) Ausrichtung des Vollmachtsstatuts nach der Initiative zum Geschäftsabschluss .....	58
III. Die unselbständige Anknüpfung des Vollmachtsstatuts .....	59
D. Art. 8 DR-E und Art. 8 EGBGB .....	63
I. Notwendigkeit der intertemporalen Regelung des Art. 229 § 41 EGBGB? ...	63
II. Berechtigte Abwendung vom Geschäftsstatut? .....	68

III. Die einzelnen Absätze .....	79
1) Absätze 1 .....	80
a) Lediglich terminologische Unterschiede? .....	80
b) Verhältnis der Rechtswahl zu den objektiven Anknüpfungspunkten .....	82
c) Satz 1 .....	84
aa) Wählbare Rechtsordnungen .....	84
bb) Empfangsbedürftigkeit der Rechtswahlerklärung? .....	86
cc) „Erklärungsbewusstsein“ des Vollmachtgebers und Wirksamkeit der Rechtswahlerklärung .....	91
dd) Rechtswahlerklärung vor Ausübung der Vollmacht .....	95
ee) Kenntnis des Stellvertreters und des Dritten (Hs. 2) .....	97
d) Satz 2 .....	103
e) Satz 3 (nur Abs. 1 EGBGB) .....	108
f) Zusätzliche Voraussetzungen der Rechtswahlerklärung bzw. Rechtswahl .....	111
aa) Nur ausdrückliche oder auch konkludente Rechtswahl möglich? .....	111
bb) Formerfordernisse bei der Rechtswahl .....	117
g) Keine Schutzbestimmungen zugunsten der schwächeren Partei .....	119
h) Vergleich mit bisheriger Rechtslage .....	122
i) Ergebnis .....	128
2) Absatz 2 DR-E bzw. Absätze 2 und 3 EGBGB .....	129
a) Aufbau .....	130
b) Unternehmerische Tätigkeit .....	131
aa) Lediglich terminologische Unterschiede? .....	131
bb) Anwendungsbereich .....	138
(1) Personeller Anwendungsbereich .....	138
(2) Sachlicher Anwendungsbereich .....	142
(3) Ergebnis .....	145
cc) Vergleich mit bisheriger Rechtslage .....	145
dd) Ergebnis .....	147
c) Arbeitnehmer .....	147
aa) Lediglich terminologische Unterschiede? .....	147
bb) Anwendungsbereich .....	153
(1) Begriffsbestimmung .....	153
(2) Personeller Anwendungsbereich .....	162
(a) Arbeitnehmer .....	162
(b) Arbeitgeber .....	171
(3) Sachlicher Anwendungsbereich .....	172
(4) Ergebnis .....	174
cc) Vergleich mit bisheriger Rechtslage .....	175
dd) Ergebnis .....	177

d) Erkennbarkeit (Abs. 2 Satz 4 DR-E und Abs. 2 Hs. 2 und Abs. 3 Hs. 2 EGBGB) .....	177
aa) Erkennbarkeit der Hauptverwaltung und der Niederlassungen ..	178
bb) Erkennbarkeit des gewöhnlichen Ausübungsorts i.S.d. Abs. 2 Satz 4 DR-E .....	186
cc) Vergleich mit bisheriger Rechtslage.....	188
dd) Ergebnis .....	190
e) Ergebnis.....	191
3) Absatz 3 DR-E bzw. Absatz 4 EGBGB .....	193
a) Lediglich terminologische Unterschiede? .....	193
b) Anwendungsbereich.....	194
aa) Dauervollmacht .....	194
bb) Kein Handeln als Unternehmer oder Arbeitnehmer .....	197
(1) Voraussetzungen.....	197
(2) Beispiele für Dauervollmachten i.S.d. Abs. 3 DR-E und Abs. 4 EGBGB .....	200
c) Gewöhnlicher Ausübungs- bzw. Gebrauchsort.....	201
d) Erkennbarkeit nach Abs. 3 Satz 2 DR-E und Abs. 4 Hs. 2 EGBGB ..	203
e) Vergleich mit bisheriger Rechtslage .....	204
f) Ergebnis .....	206
4) Absatz 4 DR-E bzw. Absatz 5 EGBGB .....	207
a) Lediglich terminologische Unterschiede? .....	208
b) Anwendungsbereich.....	209
c) Stufenverhältnis der Sätze 1 bis 3 .....	215
d) Satz 1: Der tatsächliche Gebrauchsort.....	217
aa) Festlegung des tatsächlichen Gebrauchsorts i.S.d. Satzes 1 .....	217
bb) Bedeutung der Zusatzformulierung „im Einzelfall“ bei Abs. 5 Satz 1 EGBGB.....	222
cc) Ergebnis.....	223
e) Satz 2: Der beabsichtigte Gebrauchsort.....	224
aa) Bedeutung der Zeitform des einleitenden Verbs „Müssen“ .....	224
bb) Festlegung des beabsichtigten Gebrauchsorts i.S.d. Satzes 2 ....	225
cc) Bestimmung des Vollmachtsstatuts im Fall von mehreren beabsichtigten Gebrauchsorten .....	229
dd) Anforderungen an die Kenntnis des Stellvertreters und Dritten vom beabsichtigten Gebrauchsort („„Wissenmüssen““) .....	234
ee) Ergebnis.....	236
f) Satz 3: Der gewöhnliche Aufenthalt oder Sitz des Vertretenen bzw. der gewöhnliche Aufenthalt des Vollmachtgebers .....	237
aa) Erkennbarkeit des Gebrauchsorts und seine Eignung als subsidiärer Anknüpfungspunkt .....	238
bb) Abs. 5 Satz 3 EGBGB.....	243
cc) Abs. 4 Satz 3 DR-E .....	250

dd) Bewertung der Wahl des gewöhnlichen Aufenthalts und Sitzes als letztmöglichen Anknüpfungspunkt .....	258
ee) Ergebnis.....	263
g) Vergleich mit bisheriger Rechtslage .....	266
h) Ergebnis .....	268
5) Absatz 5 DR-E bzw. Absatz 6 EGBGB .....	270
a) Lediglich terminologische Unterschiede? .....	271
b) Anknüpfung an den Belegenheitsort.....	272
c) Wesentlich engere Verbindung nach Art. 46 EGBGB .....	278
d) Zulässigkeit einer Rechtswahl? .....	282
e) Vergleich mit bisheriger Rechtslage .....	284
f) Ergebnis .....	286
6) Absatz 7 (Nur Art. 8 EGBGB) .....	287
a) Börsengeschäfte und Versteigerungen .....	287
b) Nach Abs. 7 EGBGB anwendbares Recht.....	298
aa) Objektiver Anknüpfungspunkt .....	298
(1) Börsen- und Versteigerungsort bzw. Geschäftsort .....	299
(2) Objektiver Anknüpfungspunkt für nicht ortsgebundene Veranstaltungen .....	300
(3) Erkennbarkeit?.....	306
(4) Ergebnis .....	307
bb) Rechtswahl.....	307
(1) Zulässigkeit der Rechtswahl .....	308
(2) Sonstige Voraussetzungen .....	312
(3) Ergebnis .....	315
c) Vergleich mit Art. 8 DR-E.....	315
aa) Objektiver Anknüpfungspunkt.....	315
bb) Rechtswahl.....	321
cc) Ergebnis.....	322
d) Vergleich mit bisheriger Rechtslage .....	323
e) Ergebnis.....	326
aa) De lege lata.....	326
bb) De lege ferenda .....	326
7) Absatz 8 (Nur Art. 8 EGBGB) .....	329
a) Regelungsinhalt im Überblick .....	329
b) Auslegung der Begriffe in Art. 19 Abs. 1 und Abs. 2 Alt. 1 Rom I-VO .....	332
c) Art. 8 Satz 1 EGBGB i.V.m. Art. 19 Abs. 2 Alt. 1 Rom I-VO: Vollmachtausübung im Rahmen des Betriebs der Neben- niederlassungen .....	339
d) Erkennbarkeit nach Abs. 8 Satz 2 EGBGB .....	343
e) Anknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt: „Friktionen“ zu anderen Kollisionsnormen? .....	347

f) Vergleich mit Art. 8 DR-E .....	352
g) Vergleich mit bisheriger Rechtslage .....	359
h) Ergebnis .....	360
8) Fehlender Absatz für Prozessvollmachten .....	365
a) Rechtsnatur der Prozessvollmacht und lex-fori-Grundsatz im internationalen Zivilprozessrecht .....	366
b) Anknüpfung an Verfahrensort als Folge des lex-fori-Grundsatzes? .....	367
c) Erkennbarkeit? .....	373
d) Anwendungsbereich .....	374
aa) Allgemeines .....	374
bb) Verfahrensvollmachten .....	378
cc) Sonderfall Prokura .....	383
e) Vergleich mit bisheriger Rechtslage .....	388
f) Notwendigkeit eines eigenen Absatzes? .....	389
g) Ergebnis .....	393
IV. Anwendungsbereich .....	394
1) Umfang des Anwendungsbereichs .....	395
2) Abgrenzung zwischen dem Vollmachts- und dem Geschäftsstatut .....	399
3) Abgrenzung von der Rom I-VO und Rom II-VO .....	410
a) Zulässigkeit der Stellvertretung .....	411
b) Offenkundigkeit der Stellvertretung .....	412
c) Rechtsscheinsvollmachten .....	418
aa) Abgrenzung von der Rom I-VO .....	418
bb) Abgrenzung von der Rom II-VO .....	421
cc) Ergebnis .....	428
d) Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht .....	428
aa) Abgrenzung von der Rom I-VO .....	429
bb) Abgrenzung von der Rom II-VO .....	431
cc) Ergebnis .....	436
e) Genehmigung .....	436
f) Ergebnis .....	441
4) Vergleich mit bisheriger Rechtslage .....	442
5) Ergebnis .....	443
V. Sachnorm- oder Gesamtverweisung .....	446
1) Grundsätzliches zur Sachnorm- und Gesamtverweisung .....	446
2) Abs. 2 bis 5 DR-E und Abs. 2 bis 6 EGBGB .....	449
3) Abs. 1 DR-E und EGBGB und Abs. 7 EGBGB .....	453
4) Vergleich mit bisheriger Rechtslage .....	455
5) Ergebnis .....	459
VI. Sonstige in der Literatur vertretene Auffassungen zur selbständigen Anknüpfung der Vollmacht .....	460
1) Gewöhnlicher Aufenthalt oder Sitz des Vertretenen als Hauptanknüpfung für das Vollmachtsstatuts .....	461

2) Kumulation des Rechts Wirkungslandes und des Sitzes des Vertretenen .....	464
3) <i>Heinz</i> ' Vorschlag von der vorrangigen Anknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt des Stellvertreters .....	465
4) <i>Lüderitz</i> : „Recht, unter dem der Vertreter auftritt“ .....	466
5) Ausrichtung des Vollmachtsstatuts nach der Initiative zum Geschäftsabschluss .....	467
6) Ergebnis .....	467
E. Zusammenfassung und Ergebnisse .....	469
I. Terminologische Unterschiede und Zusatzformulierungen in Art. 8 EGBGB .....	469
II. Rechtswahl .....	470
III. Niederlassungsanknüpfungen .....	472
IV. Gewöhnlicher Ausübungs- bzw. Gebrauchsort .....	474
V. Gebrauchsort .....	475
VI. Gewöhnlicher Aufenthalt .....	478
VII. Grundstücksverfügungen und Verfügungen über Rechte an Grundstücken .....	480
VIII. Börsengeschäfte und Versteigerungen .....	481
IX. Verfahrensvollmachten .....	482
X. Erkennbarkeit der objektiven Anknüpfungspunkte .....	483
XI. Anwendungsbereich .....	485
XII. Sachnorm- oder Gesamtverweisung .....	486
XIII. Sonstige Literaturauffassungen zum Vollmachtsstatut .....	487
XIV. Intertemporale Regelung .....	488
XV. Regelungsvorschlag .....	489